

**STOP
TTIP
CETA**

10. OKT. 2015 12 UHR BERLIN ^{HBF}

TTIP & CETA STOPPEN!

DEMO

FÜR EINEN GERECHTEN WELTHANDEL!

Im Herbst 2015 tritt die Auseinandersetzung um die Handels- und Investitionsabkommen TTIP und CETA in die heiße Phase. Beide Abkommen drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben und auszuhebeln. Es ist höchste Zeit, unseren Protest gegen die Abkommen auf die Straße zu tragen!

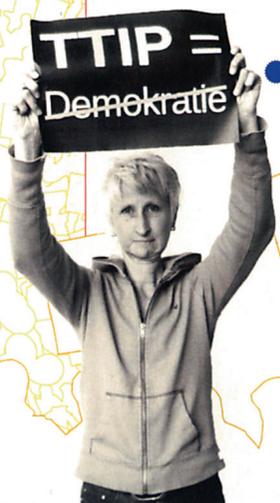
Wir treten gemeinsam für eine Handels- und Investitionspolitik ein, die auf hohen ökologischen und sozialen Standards beruht und nachhaltige Entwicklung in allen Ländern fördert.

Sie muss insbesondere

- Demokratie und Rechtsstaat erhalten sowie die Gestaltungsmöglichkeiten von Staaten, Ländern und Kommunen gewährleisten und auch für die Zukunft sichern,
- nationale wie internationale Standards zum Schutz von Mensch und Umwelt respektieren und stärken sowie
- die Entwicklung einer gerechten Weltwirtschaftsordnung fördern sowie Verantwortung und Rechenschaftspflichten von Unternehmen weltweit festschreiben.

Heute, 10. Okt. 2015, auf dem Programm:

- Großdemo in Berlin
- „TTIP-Begräbnis“ in Metzingen



DAFÜR STEHEN WIR

Wir brauchen soziale und ökologische Leitplanken für die Globalisierung. Doch TTIP und CETA gehen in die falsche Richtung: Der „Wert“ des Freihandels wird über die Werte ökologischer und sozialer Regeln gestellt. Sonderrechte für Investoren und Investor-Staats-Schiedsverfahren gefährden parlamentarische Handlungsfreiheiten. TTIP und CETA setzen öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge, kulturelle Vielfalt und Bildungsangebote unter Druck. Sie ziehen die falschen Lehren aus der Finanzkrise, stärken internationale Konzerne und schwächen kleine und mittelständische Unternehmen, auch in der Landwirtschaft. TTIP und CETA grenzen die Länder des globalen Südens aus, statt zur Lösung globaler Probleme wie Hunger, Klimawandel und Verteilungsgerechtigkeit beizutragen.

Wir treten daher für internationale Abkommen ein, die

- Umwelt-, Sozial-, Daten- und Verbraucherschutzstandards erhöhen, statt sie zu senken oder auszuhebeln;
- Arbeitsstandards wie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festschreiben, statt sie auszuhöhlen;
- öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge stärken, statt sie zu schwächen;
- kulturelle Vielfalt und öffentliche Bildungsangebote fördern, statt sie als Handelshemmnis zu betrachten;
- bäuerliche und nachhaltige Landwirtschaft sowie artgerechte Tierhaltung voranbringen, statt Gentechnik und industrielle Landwirtschaft zu fördern;
- die Macht von Konzernen und Finanzmarkt-Akteuren begrenzen, statt sie zu vergrößern;
- global ausgerichtet sind, statt die Mehrheit der Menschen auszugrenzen und
- transparent und offen verhandelt werden statt geheim und in Hinterzimmern.

**Deshalb unsere Forderung:
derzeitige TTIP, CETA und TiSA-Pläne begraben!**

**HIERFÜR GEHEN
WIR AM SAMSTAG,
10. OKTOBER IN BERLIN
AUF DIE STRASSE.
DEMONSTRIEREN SIE MIT!**



Unsere Forderung: derzeitige TTIP, CETA und TiSA-Pläne begraben! Statt unverständlichen Plänen brauchen wir eine Positiv-Liste, die klar verständlich aufführt, was verhandelt wird. Damit die Abgeordneten* auch wissen und verstehen können, für oder gegen was sie denn jetzt abstimmen. Steht auf solch einer Positivliste dann wirklich nur die Harmonisierung der Blinkervorschriften? Oder werden durch die Abkommen auch Gentechnik und Pestizide in der Landwirtschaft gefördert, Arbeitnehmerrechte ausgehöhlt und Bildung, Gesundheit und Kultur zur Handelsware degradiert? Bei den derzeitigen TTIP, CETA und TiSA-Plänen können Abgeordnete gar nicht erkennen, ob dadurch z. B. die öffentliche Daseinsvorsorge den Marktgesetzen unterworfen wird. Die Formulierungen der Verhandlungspapiere sind nicht verständlich und der schiere Umfang all der Dokumente, die mit den Abkommen mitgelten, ist gar nicht zu bewältigen. „Mut zur Lücke“ ist keine weise Entscheidung, wenn völkerrechtlich bindende Verträge unterschrieben werden sollen und Staaten von Konzernen verklagt werden können.

***A propos Abgeordnete:** Welche Abgeordnete entscheiden über TTIP, CETA und TiSA? Nur das Europaparlament? Oder auch der Bundestag und andere Nationalparlamente? Auch das ist nicht geklärt!

Zum Thema „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ (worüber sie abstimmen) möchten wir an den 17.000 - seitigen Vertrag zur Verlängerung vom LKW-Maut-System Toll Collect erinnern, den die Sendung „Pelzig hält sich“ am 07.10.2014 geknackt auf die Schippe nahm. Hier der Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=8ajdhLSowzQ> (Ab Minute 27:43 geht es um die Toll Collect Verträge), Thema dauert ca. 10 Minuten, Pelzig befragt eine Juristin aus dem Publikum – absolut sehenswert!

Die heutige Aktion „TTIP, CETA und TiSA-Pläne begraben!“ wurde vom Arbeitskreis Gentechnik-Freies Metzingen und Ermstal organisiert. Leider ist es noch nicht soweit, daß wir beruhigt ein „TTIP-Begräbnis“ verkünden könnten. Jedoch haben annähernd 3 Millionen Menschen die **SELBSTORGANISIERTE EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE GEGEN TTIP UND CETA** unterschrieben und heute demonstrieren zig-Tausende in Berlin für dieses Ziel. Die Großdemo in Berlin wird von folgenden Organisationen getragen:

TRÄGERKREIS



WSStF Live Hirsch, NaturFreunde Deutschland e.V., Wesschauer Straße 58a, D-10243 Berlin

WWW.TTIP-DEMO.DE

STOP TTIP

CETA UND TISA! Undurchsichtige Pläne BEGRABEN!

FÜR EINEN GERECHTEN WELTHANDEL!

TTIP: Freihandelsabkommen EU – USA;
CETA: Freihandelsabkommen EU – Kanada;
TiSA: Dienstleistungsabkommen EU – USA und 21 weitere Staaten